

Empfehlungen
der Ausschüsse

zur

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften über
die Haushaltsdisziplin

KOM(87) 430 endg.; Ratsdok. 8248/87

Punkt der 582. Sitzung des Bundesrates am 6. November 1987

A

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Gemeinschaften und
der Agrarausschuß
empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage wie folgt Stellung zu
nehmen:

1. Der Bundesrat erkennt die Notwendigkeit einer Markt- und Haushaltsstabilisierung angesichts der Kostenentwicklung des EAGFL und vor dem Hintergrund der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates an. Er ist jedoch der Auffassung, daß die Markt- und Haushaltsprobleme der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Einkommensprobleme und der Erhaltung einer differenzierten bäuerlichen Landwirtschaft angegangen werden sollten.

...

2. Der Bundesrat weist darauf hin, daß die Gestaltung der künftigen Agrarpolitik Aufgabe des Rates und der Kommission ist. Die Bundesregierung wird ersucht, der Einrichtung von Automatismen zur Steuerung der Marktordnung nicht zuzustimmen. Es ist Aufgabe des Agrarrates, im Rahmen der jährlichen Preisbeschlüsse den Markt-, Haushalts- und Einkommensbedürfnissen gerecht zu werden.
3. Der Bundesrat stimmt der Kommission zu, daß zur Eindämmung der Agrarproduktion zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Den neuen Überlegungen kann er aus grundsätzlichen Erwägungen nur dann zustimmen, wenn
 - die EG-Kommission daraus keine Rechtfertigung für eine einseitige Preisdruckpolitik ableitet;
 - die Entscheidung über die Anwendung von Instrumenten zur Mengenrückführung weiterhin beim politisch verantwortlichen Agrarrat bleibt und
 - neben dem Gesichtspunkt der Haushaltsdisziplin und Beschränkung der Ausgaben außerdem der regional differenzierten Einkommenslage der Landwirtschaft, der Erhaltung und Sicherung des ländlichen Raums, dem Schutz der Umwelt und der Sicherung der gewachsenen Kulturlandschaften Rechnung getragen wird.

B

4. Der Finanzausschuß empfiehlt dem Bundesrat, von der Vorlage Kenntnis zu nehmen.